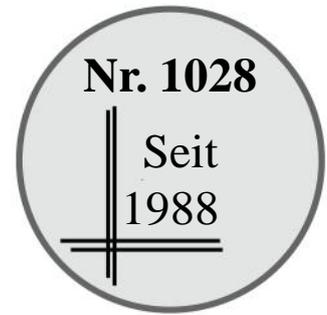




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Gott begegnet uns im Alltäglichen

„Mose antwortete und sprach: **Siehe, sie werden mir nicht glauben und nicht auf mich hören, sondern werden sagen: Der HERR ist dir nicht erschienen. Der HERR sprach zu ihm: Was hast du da in deiner Hand? Er sprach: Einen Stab. Der HERR sprach: Wirf ihn auf die Erde. Und er warf ihn auf die Erde; da ward er zur Schlange und Mose floh vor ihr. Aber der HERR sprach zu ihm: Strecke deine Hand aus und erhasche sie beim Schwanz. Da streckte er seine Hand aus und ergriff sie, und sie ward zum Stab in seiner Hand. Und der HERR sprach: Darum werden sie glauben, dass dir erschienen ist der HERR, der Gott ihrer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs.“**

2. Mose 4,1-5

Gott hat viele Wunder getan, als er Israel durch Mose aus Ägypten in das gelobte Land führte. Eines dieser Wunder fasziniert mich immer wieder. Nicht weil es das größte Wunder war. Das größte Wunder war wahrscheinlich der Durchzug durch das Meer. Wie rechts und links auf einen Befehl Moses hin die Wassermassen standen und Israel trockenen Fußes durch das Meer ging. Was für eine Angst müssen diese Menschen gehabt haben, dass das Meer gleich zurück kommt und sie alle darin ersau-

fen werden. Diese Angst wurde für die hinter ihnen her jagenden Ägypter dann Realität. Der Pharao und seine Armee ersoffen in den Fluten. Mich beschäftigt aber stärker dieses Autorisierungswunder mit dem Stab. Mose hatte einen Hirtenstab in seiner Hand. Gott war ihm in seinem Alltag begegnet und hatte ihn berufen. Er hatte dieses Wunder erlebt, den brennen den Dornbusch zu sehen, ein alles verzehrendes Feuer, aber ohne, dass der Busch verbrannt wäre. Gott sprach zu ihm und berief ihn in diese gewaltige Aufgabe: „Führe Israel aus der Sklaverei in Ägypten!“ Das war ungeheuer schwer für Mose. Als Mörder war er geflohen und jetzt, 40 Jahre später, soll er als Befreier zurück kehren. Alle Ausflüchte helfen nicht. Gott besteht auf seiner Berufung. Der Bruder des Mose, Aaron, wird ihm als PR Kraft zur Seite gestellt, er soll das Reden übernehmen. Soweit so klar. Und doch bleiben dem Mose Angst und Zweifel. Da verweist ihn Gott auf die Mittel, die er bereits in seiner Hand hat. Gott nimmt das Alltägliche und schafft daraus seine Wunder. Und in jeder Phase der Führung durch Gott ist für den Mose Glaube nötig, Vertrauen nötig, dass Gott auch weiterhin an ihm handelt, ihn bewahrt, ihm hilft und nicht im Stich lässt. Das ist ja eine heikle Sache für den

Mose. Er soll den Stab nehmen und auf den Boden werfen. Sofort wird eine Schlange daraus. Ja gut. Wunderbar. Aber jetzt sieht sich der arme Mose dieser Schlange gegenüber. Mose hat Angst und flieht vor dieser Schlange. Die ist quicklebendig, sauschnell, riesengroß und äußerst gefährlich. Jetzt bekommt Mose gesagt, er solle seine Hand ausstrecken und sie am Schwanz packen. „**Aber der HERR sprach zu ihm: Strecke deine Hand aus und erhasche sie beim Schwanz.**“ Das kostet nun wirklich alle Kraft, allen Mut, ja echtes Gottvertrauen, dieser Schlange sich zu nähern und dann von hinten an ihren Schwanz zu packen. Dem Mose ist schon klar, dass er in dem Moment, wo er die Schlange am Schwanz hat, die sich pfeilschnell umdrehen könnte und dann wäre es aus mit ihm. Aber er tut es und die Schlange wird wieder zum Stab. So gerüstet macht sich Mose auf zum Pharao und wiederholt dort dieses todesmutige Kunststück. Die Zauberer und Götzendiener aber verblüffen dadurch, dass sie dieses Wunder Gottes mit ihren Kräften kopieren können. Schon hier wird deutlich, welche Macht die Finsternis hat. Und welche Grenzen. Denn der Stab des Mose frisst die Stäbe der Zauberer. Der Teufel klaut und kopiert, aber Jesus siegt!



5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll, Praunheimer Weg 99, 60439 Frankfurt Main
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de

Alpha Buchhandlung Frankfurt



Hilfreiche Bücher in der Alpha Buchhandlung, in der es alles gibt, was einem den Glau-

ben an Gott leichter machen kann. Die Buchhandlung ist in der Nähe vom U-Bahnhof Eschenheimer Tor. Von dort ist es keine zehn Minuten Fußweg Richtung Norden bis zum Oeder Weg 43. Die Buchhandlung macht in der Regel um

10 auf und schließt um 19:00 Uhr, samstags kann ich bis um 16.00 Uhr kommen. Also genug Zeit zum Stöbern, Entdecken und Lesen. Die Buchhandlung hat schon lange ein Motto:

„Schenken, erleben, begegnen.“



5 x die Woche neu!

